

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	9
Lesehinweis	10
1. Der erste Morgen	11
Das erste Morgengebet	13
Die erste Lektion	14
Der Lebensweg des Menschen	16
Die eigene Vervollkommnung	17
Die Bedeutung der Annäherung an Allah	19
2. Das bewusste Leben	22
Sichtweisen und Perspektiven	23
In allem Allah sehen	25
Was du tust, beeinflusst die Welt	26
Mein Lehrer und positives Denken	28
Was ist positives Denken?	29
Markante Punkte im Leben	33
Bewusstes und konzentriertes Gebet	34
Selbsterkenntnis und Selbsterziehung	36
Gestaltung der Tagesplanung	40
Aufmerksamkeit in jeglichen Lebensbereichen	42
3. Über die Vervollkommnung des Menschen	46
Über den Prozess der Vervollkommnung	46
Halte dich jung!	50
Das Nutzen der Jugend	57

Vorbedingung zur Vervollkommnung	60
Ein Missverständnis bezüglich der Reue	67
Korrektur der falschen Eigenschaften:	
Selbsttäuschung, Egoismus und Überheblichkeit	68
Wie korrigiere ich Überheblichkeit und Arroganz bei mir?	73
Wie korrigiere ich Überheblichkeit und Arroganz von anderen?	74
Das Begreifen der Beziehung zwischen Mensch und Gott ..	76
Woher kommt dieser verkehrte Lebenslauf?	79
Das komplizierte Schöpfungssystem	82
Zielzustand der Selbstkontrolle	85
Die göttliche Aufgabe erkennen	86
Die drei Lebenswege eines jeden Menschen	89
Aufrichtigkeit	91
Lebensweisheit: Suche nicht nach vier Dingen	92
 4. Das Essen	94
Frühstück mit meinem Lehrer	94
Du bist, was du isst	96
Bewusstes Essen	98
Wie findet man Zeit für diesen aufwendigen Lebensstil? ..	102
Verhalten und Benehmen beim Essen	103
Gebe deinem Essen einen Auftrag	105
Die Auswirkungen von versehentlich konsumiertem Verbotenen	107
Gemeinschaftliches Essen	108
Schöpfung der Früchte	109

Die Verantwortung gegenüber den Geschenken Allahs	114
Das Mittag- und Abendessen	116
5. Die Dankbarkeit	118
Dankbarkeit für die Gaben Allahs (نِعْمَةٌ)	119
Was ist wahre Dankbarkeit?	122
Die eigenen Fähigkeiten und Gaben erkennen	123
Voraussetzung für Dankbarkeit: Geduld, Ausdauer und Standhaftigkeit	126
Dankbarkeit ist mehr als nur ein Gefühl	129
Alhamdulillah und Subhanallah	130
Unterschiede von Loben, Danken und Lobpreisen	132
Zufriedenheit mit eigenem aktuellen Zustand	133
Das ist dein Anteil von Allah!	135
6. Die Prüfungen Gottes	137
An schweren Prüfungen zeigt sich die wahre Glaubensüberzeugung	138
Das Ansehen meines Lehrers	140
Allah verteidigt die Gläubigen	142
Die Überzeugung, die allen Prüfungen standhält	143
Die Probleme der anderen sind unsere Probleme	144
Tägliche Begebenheiten auf der Straße	147
Ursache und Wirkungen der Prüfungen	149
Erläuterung der Ursachen und Wirkungen	154
Heimsuchung für die Unterdrücker	154
Heimsuchung für die Gläubigen	156
Heimsuchung für die Propheten und Gottesfreunde	157

Die unendliche Annäherung an Allah	158
Wird jeder geprüft?	160
7. Die Kindererziehung und die Beziehung zu Kindern	162
Die Liebe zu Kindern – Der „freundliche Herr“ (Aghaye Mehrabun)	162
Die Kinder auf harte Zeiten vorbereiten	165
Die 7-Jahres-Phasen des Kindes	170
Europäische Literatur zur Kindererziehung	172
Kinder nicht wie eine Last behandeln	174
Vater und Mutter arbeiten als Team zusammen	177
„Jetzt sprich doch mal ein Machtwort!“	179
Kindererziehung ist Selbsterziehung	181
Heutige sexuelle Verwirrungen	182
Heirate, um jemanden glücklich zu machen	184
8. Über die Ahlulbayt (a.)	187
Der einsame Imam	187
Imam Hussain (a.) und die Flagge von Wahrheit und Falschheit	189
Das Trauern um Imam Hussain (a.)	194
Nichts außer Schönheit	195
Die Duas der Ahlulbayt	196
Die Verborgenheit der Imame	197

9. Der Mensch in der Gesellschaft	199
Begriffsdefinitionen: Gesellschaft, Gemeinschaft, Volk, Leute und ihre Einheiten	199
Der Unterschied zwischen Gemeinschaft und Gesellschaft	201
Die Erniedrigungen der Menschen – Strategie der Unterdrücker	204
Identitätskampf	206
Wie kann man eine Gesellschaft zum Islam einladen? ...	207
Enttäuschung der Jugend einer Gesellschaft	209
Die Rechte der Menschen – حق الناس	211
10. Das Modell der Islamischen Republik Iran	213
Die drei Begriffe: Vernunft, Offenbarung und gerechte Führung	213
Die Islamische Revolution ist die Korrektur herrschender Ideologien	216
Die grundlegenden Unterschiede zu anderen Religionen .	216
Warum verläuft nicht alles in der Islamischen Republik optimal?	218
Was kann der Westen von der Islamischen Republik lernen?	220
Demokratie im Iran	222
Die Gesetzmäßigkeit der Umwelt	223
Göttliche Verfahrensweise und Naturgesetze, die das menschliche soziale Leben regeln	226
Beziehung von Imam und Umma	227

11. Über das Wissen	231
Warum ist man geneigt zu lernen?	231
Das Wissen und was wir lernen können	232
Was verstehen wir unter dem Begriff „Wissen“?	232
Die wahren Gelehrten	235
Nach eigenem Wissen handeln	238
Islamische Kultur des Lernens und Lehrens	242
Wissen erlernen für die Zufriedenheit Allahs	244
Die nach Wissen Strebenden	247
Falsche und richtige Absichten beim Wissen erlangen ...	250
12. So hat sich der Gesandte Gottes verhalten	252
Abschlussdua	255